**Begleitformate der fachlichen Ausbildung im Praxissemester im Fach Kunst**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Begleitformate** |  **(ausgewählte) Vorgaben**Grundsätzlich: Berücksichtigung konkreter Fragestellungen der PSS | **Konkretisierung** Grundsätzlich: Fragestellungen der PSS als Ausgangspunkt; Angebot individueller Beratung |
| *Lernort ZfsL – Fachgruppe* **Erste fachliche Begleit-** **veranstaltung (BV1)** Dauer: 120 min | Grundlegende Elemente schulischen Lehrens und Lernens* organisatorische Absprachen
* Austausch erster Erfahrungen mit der Praxis und in der neuen Rolle als Lehrerin/Lehrer
* Berufssozialisation - Werte und Normen
* Was verstehe ich unter gutem Kunstunterricht? Was zeichnet eine gute Kunstlehrerin/einen guten Kunstlehrer aus?
* Kunstakademie und Schule - Chancen und Grenzen
* Entwicklung von Beobachtungsmöglichkeiten
* Forschende Grundhaltung
 | * Information zur Begleitveranstaltung: Termine, Dokumentation, Ziele und Inhalte
* Erfahrungsberichte der PSS - Austausch über schulische Situation, Begleitung durch Mentor\*innen, Schwierigkeiten, Ankommen in der neuen Rolle
* Reflektion des selbst erlebten Kunstunterricht und Austausch über Berufsbild Kunstlehrer\*in
* künstlerische Arbeit und Unterricht - Verzahnung von Schule und Kunst
* Beobachtungsbögen - Beobachtungsauftrag
* Forschende Grundhaltung als Verknüpfung von Theorie und Praxis
 |
| *Lernort ZfsL – Fachgruppe* **Zweite fachliche Begleit-**  **veranstaltung (BV2)**Dauer: 120 min | Pädagogische Diagnose von Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern* Möglichkeiten der Diagnose auf Grundlage eigener Erfahrungen und Beobachtungen
* Wo findet im KU Diagnose statt? Was kann sie leisten? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus?
* Kompetenzorientierung, Konzeption von KU
* Umgang mit Heterogenität
* Evaluation und Erfahrungsaustausch - Stand der Entwicklung eines professionellen Rollenverständnisses
* Unterstützungsmöglichkeiten
 | * Annährung an das Thema durch praktisches Experiment
* Sammlung von Diagnosemöglichkeiten in der Produktion und Rezeption im KU
* Clustern der Ergebnisse und Austausch über Konsequenzen und Handlungsstrategien für den KU - Kompetenzorientierung
* Bewusstmachung der unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und produktiver Umgang mit Heterogenotät (Literaturgestützt)
 |
| *Lernort ZfsL – Fachgruppe* **ggf.: Dritte fachliche** **Begleitveranstaltung (BV3)** Dauer: 120 min | Leistungsbewertung und Beurteilung* Kann man Kunst bewerten?
* Spannungsfeld zwischen individueller Entwicklung und kriterienorientierter Bewertbarkeit von künstlerisch Prozessen
* Produktion und Rezeption
* Aufgabenstellungen - geschlossene und offene Aufgaben und Konsequenzen für eine kriterienbezogene, transparente

Leistungsbewertung* Möglichkeiten und Grenzen der Leistungsmessung
 | * Entwicklung von Bewertungskriterien durch Auseinandersetzung mit einem Praxisbeispiel
* Verknüpfung von Aufgabenstellung und Bewertungskriterien an verschiedenen Beipielen
* Entwicklung unterschiedlicher Aufgabenstellungen und den sich daraus ergebenen Konsequenzen für die Bewertung
* Vergleich unterschiedlicher Formate - Werkstattarbeit, Selbsteinschätzung bis zentrale Aufgabenstellungen im Abitur
 |
| *Lernort Schule –Einzeltermin* **Fachliche Praxisbegleitung** **bei einem**  **Unterrichtsvorhaben**  | Begleitung im UV* Beratung und Unterstützung auf Grundlage eines konkreten Beratungsauftrags/einer Fragestellung
* Unterstützung bei der Planung und Konkretisierung von UV
* Auswertung der Unterrichtspraxis
* Entwicklung weiterer Perspektiven für den Professionalisierungsprozess
* Verknüpfung der Beratung mit PePe-Portfolio
 | * Beobachtungsauftrag, Fragestellung
* Feedback, Dokumentation
 |
| *Lernort Schule oder ZfsL – (Teil)Fachgruppe oder Einzeltermin* **Beratung**  | **Beratungsangebote****(personenorientiert, systemisch orientiert, fachlich orientiert)**Die Studierenden im Praxissemester erhalten Beratung im Rahmen der Praxisbegleitung bei Unterrichtsvorhaben (OR, Abschnitt 3.3, S. 13).Darüber hinausgehende Beratung erfolgt bedarfsorientiert. Für das Angebot an fachbezogenen Beratungsformaten und für die Organisation der Beratung ist die fachliche Begleitkraft verantwortlich (vgl. OR, Anschnitt 3,3, S. 13). |  |